

1 Persönliche Daten

Antragsteller

Mitantragsteller

Vorname, Name

Straße, PLZ Wohnort

Geburtsort | Geburtsdatum

Staatsangehörigkeit

Steueridentifikationsnummer

Familienstand

- | | | | |
|--|--------------------------------------|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> ledig | <input type="checkbox"/> verheiratet | <input type="checkbox"/> ledig | <input type="checkbox"/> verheiratet |
| <input type="checkbox"/> geschieden | <input type="checkbox"/> verwitwet | <input type="checkbox"/> geschieden | <input type="checkbox"/> verwitwet |
| <input type="checkbox"/> getrennt lebend | | <input type="checkbox"/> getrennt lebend | |

Güterstand

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> gesetzlich | <input type="checkbox"/> gesetzlich |
| <input type="checkbox"/> Gütertrennung | <input type="checkbox"/> Gütertrennung |
| <input type="checkbox"/> Gütergemeinschaft | <input type="checkbox"/> Gütergemeinschaft |

Wohnstatus

- | | | | |
|--|--------------------------------|--|--------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Eigentum | <input type="checkbox"/> Miete | <input type="checkbox"/> Eigentum | <input type="checkbox"/> Miete |
| <input type="checkbox"/> Untermiete/bei Eltern | | <input type="checkbox"/> Untermiete/bei Eltern | |

Selbständig

- | | | | |
|-----------------------------|-------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> JA | <input type="checkbox"/> NEIN | <input type="checkbox"/> JA | <input type="checkbox"/> NEIN |
|-----------------------------|-------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|

erlernter Beruf | ausgeübter Beruf

Arbeitgeber | Branche

beschäftigt seit | Rentenbeginn

Arbeitsvertrag | Probezeit

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> unbefristet | <input type="checkbox"/> unbefristet |
| <input type="checkbox"/> befristet bis | <input type="checkbox"/> befristet bis |

höchster Schulabschluss

Kontaktdaten: Telefon | mobil

| eMail

Kinder im Haushalt

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> JA | <input type="checkbox"/> NEIN |
|-----------------------------|-------------------------------|

Name, Geburtsdatum

Name, Geburtsdatum

Name, Geburtsdatum

Familienplanung

- | | | | |
|-----------------------------|---------|-------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> JA | Anzahl: | <input type="checkbox"/> NEIN | <input type="checkbox"/> abgeschlossen |
|-----------------------------|---------|-------------------------------|--|

2.1 Finanzierung

HINWEIS: Wenn das Objekt der Bank als Sicherheit dient
bitte zusätzlich das Formular **Selbstauskunft Immobilie** ausfüllen

Finanzierungswunsch

Neubau
 Kauf
 Modernisieren /Renovieren

Anschaffung (z. B. Auto, neue Einrichtung ...)

**wenn „Anschaffung“
keine weiteren Angaben auf dieser Seite nötig**

Art der Immobilie
 Einfamilienhaus
 Zweifamilienhaus
 Mehrfamilienhaus
 Doppelhaushälfte
 Eigentumswohnung
 Sonstiges

Eigentümer _____

Straße _____

Postleitzahl, Ort _____

Nutzungsart
 eigengenutzt
 fremdgenutzt
 eigen-/fremdgen.

Baujahr _____

ggf. Jahr der Renovierung/Umbau _____

Grundstücksgröße (ggf. aus Miteigentumsanteil) _____ m² Wohnfläche: _____ m²

Keller
 kein Keller
 teilunterkellert
 voll unterkellert

Vollgeschoss
 EG
 EG + OG
 EG + OG

Dachgeschoss
 nicht ausgebaut
 teilausgebaut
 voll ausgebaut

Garage/Stellplätze _____

Finanzierungsbedarf

Gesamtkosten	_____	EUR
Eigenkapital	_____	EUR
Eigenleistung (Angabe nur bei Immobilienfinanzierung)	_____	EUR
Finanzierungsbedarf	_____	EUR

2.2 Einkommen I Haushaltsrechnung

Einkünfte, monatlich

	Antragsteller	Mitantragsteller
Lohn und Gehalt (netto, regelmäßig)	EUR	EUR
Einkünfte aus Gewerbebetrieb bzw. aus selbständiger Arbeit	EUR	EUR
Beteiligungen	EUR	EUR
Kapitalerträge	EUR	EUR
Vermietung und Verpachtung (Kaltmiete, netto)	EUR	EUR
PV-Anlage	EUR	EUR
Landwirtschaft	EUR	EUR
Kindergeld	EUR	EUR
weitere Einkünfte (z. B. Unterhalt)	EUR	EUR
Einkünfte nach Renteneintritt: gesetzliche Rente	EUR	EUR
private Rente	EUR	EUR
Summe		EUR

Ausgaben, monatlich

Lebenshaltungskosten

Laufende Lebenshaltung *	EUR	EUR
Miete	EUR	EUR
Fahrzeug/e Anzahl	<input type="checkbox"/> JA Anzahl:	<input type="checkbox"/> JA Anzahl:

weitere monatliche Ausgaben

Kreditraten	EUR	EUR
Leasing	EUR	EUR
Personen-Versicherungen (LV, KV)	EUR	EUR
Steuern (z. B. Vorauszahlung)	EUR	EUR
Sparrate Bausparen	EUR	EUR
weitere Sparraten	EUR	EUR
Sonstige Ausgaben (z. B. Unterhalt)	EUR	EUR
Summe		EUR

* **Lebenshaltungskosten beinhalten:** Lebensmittel, Nebenkosten (Strom, Wasser, Heizung), Telefon/Handy, Kleidung, Vereine

3 Vermögen

Vermögen (ohne Immobilien)

	Antragsteller	Mitantragsteller
Bankguthaben	EUR	EUR
Bausparguthaben	EUR	EUR
Wertpapiere (Kurswert)	EUR	EUR
Investmentfonds	EUR	EUR
Versicherungen (Rückkaufswerte), fällig am	EUR	EUR
Beteiligungen	EUR	EUR
sonstige Vermögenswerte	EUR	EUR
Gesamtsumme		EUR

Immobilienvermögen

Haus Grundstück ETW _____
 Objektadresse: _____
 Nutzung eigen genutzt fremd genutzt
 Wohnfläche | Grundstückfläche _____ m² _____ m²
 Baujahr _____
 geschätzter Verkehrswert _____ EUR
 Mieteinnahmen, monatlich _____ EUR

Haus Grundstück ETW _____
 Objektadresse: _____
 Nutzung eigen genutzt fremd genutzt
 Wohnfläche | Grundstückfläche _____ m² _____ m²
 Baujahr _____
 geschätzter Verkehrswert _____ EUR
 Mieteinnahmen, monatlich _____ EUR

Für weiteres Immobilienvermögen: >> [Anlagen](#) (Seite 8)

4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten bei anderen Kreditinstituten

Antragsteller

Mitantragsteller

Kreditgeber

Ursprungsbetrag	EUR	EUR
Aktueller Saldo	EUR	EUR
Monatliche Rate Leasing	EUR	EUR
Zinssatz	% p.a.	% p.a.
Zinsbindung bis		

Kreditgeber

Ursprungsbetrag	EUR	EUR
Aktueller Saldo	EUR	EUR
Monatliche Rate Leasing	EUR	EUR
Zinssatz	% p.a.	% p.a.
Zinsbindung bis		

Für weitere Verbindlichkeiten: [>> Anlagen](#) (Seite 8)

5 Weitere Angaben

Bankverbindungen

Alle meine / unsere weiteren Bankverbindung/en

bei: Konto-Nr./IBAN

bei: Konto-Nr./IBAN

Verfahren

Bestehen oder bestanden in den letzten 10 Jahren Mahnverfahren oder Zahlungsklagen, Zwangsvollstreckungen, Verfahren zur Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung, Insolvenz- oder Vergleichsverfahren gegen den Antragsteller bzw. Mitantragsteller?

 NEIN

 JA, und zwar:

SCHUFA-Klausel zu Kreditanträgen

Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis

Die Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG, Poststr. 7, 83317 Teisendorf übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b und Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuchs, § 18a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit die Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG, Poststr. 7, 83317 Teisendorf insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Zustimmung zur Bankauskunft

Der Antragsteller stimmt zu, dass die _____
einmalig der Bank über ihn eine Bankauskunft nach Nr. 2 AGB erteilt

Auskunftsanfrage

Die Bank darf beim Grundbuchamt, Handelsregister, Güterrechtsregister oder Einwohnermeldeamt Auskünfte einholen, sich Unterlagen – insbesondere Abschriften aus öffentlichen Registern – beschaffen und dort Einsicht in die Register und Akten nehmen. Bei dem unter Umständen erforderlich werdenden Nachweis des berechtigten Interesses wird die Bank das Bankgeheimnis wahren. Wird der Kredit grundpfandrechlich gesichert und ist der Kreditnehmer der Sicherungsgeber, so stimmt dieser der maschinellen Bearbeitung von Anträgen auf Auskunft aus dem Grundbuch gemäß § 133 Abs. 4 GBO zu.

Unterlagen

Die von der Bank geforderten, aber nicht beigefügten Unterlagen werden nachgereicht.

Vollständigkeitserklärung

Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben. Die Bank ist berechtigt, die Angaben zu überprüfen und entsprechende Nachweise einzufordern. Unrichtige und unvollständige Angaben können insbesondere zum Rücktritt vom Darlehensvertrag oder zur Kündigung des Darlehens seitens der Bank führen.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Ort, Datum

Unterschrift Mitantragsteller / Ehe-/Lebenspartner

Anlagen

>> Weiteres Immobilienvermögen

Haus Grundstück ETW _____
 Objektadresse:
 Nutzung eigen genutzt fremd genutzt
 Wohnfläche | Grundstückfläche m² m²
 Baujahr
 geschätzter Verkehrswert EUR
 Mieteinnahmen, monatlich EUR

Haus Grundstück ETW _____
 Objektadresse:
 Nutzung eigen genutzt fremd genutzt
 Wohnfläche | Grundstückfläche m² m²
 Baujahr
 geschätzter Verkehrswert EUR
 Mieteinnahmen, monatlich EUR

Haus Grundstück ETW _____
 Objektadresse:
 Nutzung eigen genutzt fremd genutzt
 Wohnfläche | Grundstückfläche m² m²
 Baujahr
 geschätzter Verkehrswert EUR
 Mieteinnahmen, monatlich EUR

Haus Grundstück ETW _____
 Objektadresse:
 Nutzung eigen genutzt fremd genutzt
 Wohnfläche | Grundstückfläche m² m²
 Baujahr
 geschätzter Verkehrswert EUR
 Mieteinnahmen, monatlich EUR

Anlagen

>> Weitere Verbindlichkeiten

Antragsteller

Mitantragsteller

Kreditgeber

Ursprungsbetrag	EUR	EUR
Aktueller Saldo	EUR	EUR
Monatliche Rate Leasing	EUR	EUR
Zinssatz	% p.a.	% p.a.
Zinsbindung bis		

Kreditgeber

Ursprungsbetrag	EUR	EUR
Aktueller Saldo	EUR	EUR
Monatliche Rate Leasing	EUR	EUR
Zinssatz	% p.a.	% p.a.
Zinsbindung bis		

Kreditgeber

Ursprungsbetrag	EUR	EUR
Aktueller Saldo	EUR	EUR
Monatliche Rate Leasing	EUR	EUR
Zinssatz	% p.a.	% p.a.
Zinsbindung bis		

Kreditgeber

Ursprungsbetrag	EUR	EUR
Aktueller Saldo	EUR	EUR
Monatliche Rate Leasing	EUR	EUR
Zinssatz	% p.a.	% p.a.
Zinsbindung bis		

Kreditgeber

Ursprungsbetrag	EUR	EUR
Aktueller Saldo	EUR	EUR
Monatliche Rate Leasing	EUR	EUR
Zinssatz	% p.a.	% p.a.
Zinsbindung bis		

SCHUFA-Information

1 Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11 - 92 78 0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o. g. Anschrift, z. Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2 Datenverarbeitung durch die SCHUFA**2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden**

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanz- unternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z. B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs- oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbeschlüsse).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z. B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäfts (z. B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstauschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit.

Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung.

Davon abweichend werden z. B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau.
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z. B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren.
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine längerwährende Speicherung erforderlich ist.

3 Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11 - 92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an
SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

4 Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z. B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z. B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z. B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund, einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.

